

# Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# K



Kiosk 1

2

3

4

5

6

## 1 Architekturführer Graubünden

Graubünden ist in den letzten 25 Jahren zu einer wichtigen Region neuer Architektur in den Alpen geworden. Die Erträge dieser Entwicklung stellt die vierte, erweiterte Auflage des Architekturführers «Bauen in Graubünden» vor: Hundert Bauten und ihre architektonischen Qualitäten werden in kurzen Texten, in Plänen und mit Fotografien vorgestellt. Ein Essay von Köbi Gartenbein zur Baukultur stellt sie in den geschichtlichen und aktuellen Zusammenhang. Der Architekturführer ist ein Werkzeug, unabdingbar ist aber, hinzugehen und Landschaften, Räume und Stimmungen selbst zu erkunden. Die Objekte sind alle mit der Rhätischen Bahn oder mit dem Postauto – und meist verbunden mit einem kurzen Spaziergang – erreichbar. «Bauen in Graubünden» entstand in Zusammenarbeit der Edition Hochparterre mit dem Bündner Heimatschutz.

**Vernissage am 3. Oktober in Chur, Details ab Mitte September: [veranstaltungen.hochparterre.ch](http://veranstaltungen.hochparterre.ch)**  
**Edition Hochparterre, Bündner Heimatschutz: Bauen in Graubünden. Ein Führer zu 100 zeitgenössischen Bauten. Mit Fotografien von Ralf Feiner, 240 Seiten, Fr. 39.– (für Abonnenten Fr. 31.–), lieferbar ab Oktober: [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## 2 Architekturtag Glarus Süd

Wie lässt sich die Baukultur in Dörfern und Randregionen fördern? Am 25. Oktober laden Hochparterre und das Glarner Architekturforum zu einer Tagung zu dieser Frage. Peter Zumthor, Armando Ruinelli, Gion A. Caminada, Paul Knill und weitere erörtern das Thema und zeigen Beispiele.

**Kosten inklusive Speis, Trank und Themenheft: Fr. 150.–, Hochparterre-Abonnenten Fr. 120.–**  
**Anmelden bis 18. Oktober: [veranstaltungen.hochparterre.ch](http://veranstaltungen.hochparterre.ch)**

## 3 Hochparterre auf dem iPad

Das E-Paper von Hochparterre läuft ab sofort auch auf dem iPad und allen anderen mobilen Geräten. Das E-Paper ist eine digitale Ausgabe des Hefts. Es ist Teil des Print-Abos und steht ausschliesslich Abonnentinnen und Abonnenten der gedruckten Ausgabe der Zeitschrift Hochparterre zur Verfügung. Jetzt registrieren, einloggen und mit dem Zeigefinger durchs Heft blättern!  
**[www.hochparterre.ch/epaper](http://www.hochparterre.ch/epaper)**

## 4 Städtebau-Stammtisch

Bevor die letzte Bäckerei auszieht: Wie kommt Zürich zu mehr günstigem Gewerberaum? Themen zum Thema von Martin Hofer, Wüest & Partner, und Diskussion mit Nicole Barandun, Präsidentin Gewerbeverband Stadt Zürich, Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich, Iris Vollenweider, Fischer Liegenschaften, und Claudio Rudolf, Chef Akquisition und Verkauf Immobilien Credit Suisse, Zürich. Moderation: Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.  
**Montag, 30. September, 19.30 bis 21.30 Uhr, danach Wurst und Bier. Gewerbehaus Noerd, Aroma Studio, Binzmühlestrasse 170 d, Zürich. Anmelden bis 23. September: [veranstaltungen.hochparterre.ch](http://veranstaltungen.hochparterre.ch)**

## 5 Dachmonster

Der Aarauer Bahnhofplatz verschwand im Juni unter einer Wolke. Ein Zeitraffer-Video zeigt, was geschah. Zum Artikel über Dächer für den öffentlichen Verkehr siehe Seite 42 haben wir weitere Bilder gesammelt, blicken nach Deutschland und Frankreich und auch auf Perrondächer – einst das elegante Mass der Dinge, heute nur noch ein grober Abklatsch davon. Gestaltung und Technik schaukeln sich in schwindlige Höhen.  
**[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)**

## 6 «Constructive Alps»

Die Schweizerische Eidgenossenschaft lobt dieses Jahr den Architekturpreis «Constructive Alps» aus, der nachhaltige Sanierungen und Neubauten im Alpenraum prämiert. Die ausgezeichneten und preisgekrönten Gebäude sollen Vorbilder sein, kulturell wie ökologisch, ökonomisch und sozial. Weitsichtiges Bauen ist vielfältig. Das zeigen der Preis und das Hochparterre-Themenheft.  
**«Constructive Alps», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## Aufzugstagung

Hochparterres Redaktor Werner Huber referiert an der Aufzugstagung über das Zusammenspiel von Ästhetik und Technik bei Aufzügen. Der Verband Schweizerischer Aufzugsunternehmen informiert über Normen und Gesetze. Hauseigentümer, Architekten, Behörden und Monteure erfahren Wissenswertes aus der Aufzugsindustrie.

**Freitag, 20. September 2013, 8.30 bis 15.15 Uhr, KKL Luzern. Kosten: Fr. 250.–**  
**Anmelden bis 10. September: [www.aufzuege.ch](http://www.aufzuege.ch)**

## «Glanz & Lilia» ist «bi de Lüt»

Hochparterres Videoblog meldet sich zurück in neuem Format. «Glanz & Lilia» besucht Veranstaltungen, trifft die Menschen, die sie organisieren, und die Menschen, die teilnehmen.  
 Im Juli waren wir an der International Design Summer School der Zürcher Hochschule der Künste. Nächster Halt: die Jurysitzung des Designpreises Schweiz in Langenthal.  
**[www.hochparterre.ch/glanz-lilia](http://www.hochparterre.ch/glanz-lilia)**